

Maßnahmen zum Energiesparen für Kommunen

In dieser Liste werden Maßnahmen gesammelt, die schnell und einfach (kurzfristig – kf) umgesetzt werden können, um Strom-Wärmeverbräuche zu reduzieren. Weiterhin werden mittelfristige (mf) Maßnahmen gesammelt, die eine längere Umsetzungszeit und geringe Investitionen benötigen. Längerfristige Maßnahmen, die bereits jetzt eingeleitet werden

sollten, finden sich in der zweiten Liste. Für jeden Maßnahmenvorschlag wird eine Zeit (Sommer / Herbst / Winter) angegeben, in der die Maßnahme am besten umgesetzt oder angestoßen werden sollen. Außerdem findet sich ein Vorschlag für einen Verantwortlichen für die Umsetzung der Maßnahme.

Die Liste erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und sollte immer im Kontext mit aktuellen Hygieneregulungen betrachtet werden. Sie soll in Zukunft erweitert werden. Dazu teilen Sie uns gerne Ihre Maßnahmenideen mit (z. B. per Mail an reuter@uea-kreiska.de oder per Telefon +49 721 936 99840).

Kurz- und mittelfristige Maßnahmen

Energie		kf	mf	Was?	Wann?	Wer?
Wärme	Strom			Mitarbeiter sensibilisieren , damit Sparziele und -gründe verstanden und mitgetragen werden. Beispiel – Erklärung: Was bedeutet eine Kilowattstunde? Eine Kilowattstunde (1 kWh) bedeutet 10 Stunden Rad fahren mit 20 Kilometer pro Stunde! Ein durchschnittliches Haus hat einen Heizwärmebedarf von ca. 160 kWh pro Quadratmeter und Jahr. Das heißt 1600 Stunden pro Quadratmeter strampeln! Wer will das schon freiwillig leisten? Eine Kilowattstunde kostet 7–30 Cent je nach Energieträger.	Sommer	Bürgermeister/in
Wärme	Strom			Monitoring der Energieverbräuche, um Energieeinsparungen sichtbar zu machen.	Sommer	Bürgermeister/in / Hausmeister/in
Wärme				Wartungen an Heizanlagen vornehmen lassen.	Sommer	Hausmeister/in
	Strom			Wartungen an Kühl- und Lüftungsanlagen vornehmen lassen.	Sommer	Hausmeister/in
Wärme				Heizung abschalten , bzw. in Sommerbetrieb schalten.	Sommer	Hausmeister/in

Energie	kf	mf	Was?	Wann?	Wer?
Wärme			Nicht benötigte Umwälzpumpen abschalten.	Sommer	Hausmeister/in
Wärme			Pumpen ohne Zwangslauf : Pumpen jede Woche für 1 Minute in Betrieb nehmen (nicht bei abgeschieberten Kreisen), um ein Festsetzen zu vermeiden.	Sommer	Hausmeister/in
Wärme			Zentrale Warmwasserbereitung: Elektro-Heizstab vorhanden? Sonst Nachrüstung E-Heizstab sofern baulich möglich. Wenn möglich in Verbindung mit einer PV-Anlage.	Sommer	Hausmeister/in / ?
Wärme			Alte, unregelte Umwälzpumpen gegen hoch-effiziente geregelte Umwälzpumpen im Heizungssystem austauschen. (förderfähig)	Sommer	Hausmeister/in / Kämmerer/Kämmerin
Wärme			Bei geregelten Pumpen : Richtige, geregelte Betriebskennlinien einstellen. Bei unregulierten (= stufigen) Pumpen versuchsweise Reduzierung um eine Stufe. Dies spart Strom, kann aber ggf. zu Versorgungsnighteilen führen, deshalb sollte dies in Abhängigkeit von hydraulischem Abgleich versuchsweise durchgeführt werden.	Herbst/ Winter	Hausmeister/in
Wärme			Fehlende Rohrleitungs- und Armaturendämmungen an Warmwasser führenden Rohren vervollständigen (auch provisorisch!).	Sommer	Hausmeister/in / Heizungstechniker/in
Wärme			Gebäudedämmung nachrüsten (oberste Geschossdecke, Nischen).	Sommer	Fachfirma
Wärme			Warmwasserbereitstellung dezentralisieren. Auf elektrische Durchlauferhitzer umrüsten, wo möglich.	Sommer	Hausmeister/in / ggf. Fachfirma
Wärme			Handwaschbecken (in WCs) nur mit kaltem Wasser betreiben! Ein Rückbau der Warmwasser-Leitungen sollte aber wegen des Stagnationswassers erfolgen.	Sommer	Hausmeister/in / ggf. Fachfirma
Wärme			Heizungen vor Beginn der Heizperiode überprüfen lassen : kürzere Heizzeiten und geringere Sollwerte/Heizkennlinien einstellen. Thermostatventile prüfen. Druck prüfen, Heizkreisläufe entlüften. Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage, wenn möglich.	Herbst	Hausmeister/in / Heizungstechniker/in
Wärme			Vorlauftemperaturen anpassen über Optimierung der Heizkurve. (Bei Parallelverschiebung diese mehrfach im Jahr vornehmen.)	Herbst	Hausmeister/in / Heizungstechniker/in
Wärme			Türschließer auf Funktion prüfen. Türen sollten immer ins Schloss fallen.	Sommer/ Herbst	Hausmeister/in
Wärme			Windfänge kontrollieren und generell nicht beheizen. Zugluft an Türen durch Dichtungen reduzieren.	Sommer/ Herbst	Hausmeister/in
Wärme			Wärmeabgabe von Radiatoren etc. optimieren (freie Wärmeabgabe sicherstellen, eventuell Strahlungsschirme bei Heizkörpern vor schwachen Bauteilen installieren). Konvektoren reinigen.	Sommer/ Herbst	Hausmeister/in / Heizungstechniker/in

Energie		kf	mf	Was?	Wann?	Wer?
Wärme				Planung: Wo kann man im Herbst ggf. zusätzlich sparen, welche Nutzung reduzieren, welche Nutzungen zusammenlegen. In Schulen sollten Lehrer für Elternabende nicht die Klassenzimmer nutzen, sondern Räume, die ggf. leichter zu heizen sind, wenn andere Räume oder Trakte dann niedriger beheizt werden können.	Sommer	Bürgermeister/in / Hausmeister/in
Wärme				Heizzeiten in Heizungsregelungen immer wieder auf Aktualität prüfen und ggf. korrigieren.	Herbst/ Winter	Hausmeister/in
Wärme				Konkret: Homeoffice , wenn dadurch faktisch einzelne Gebäudeteile runtergeregelt werden können. An Brückentagen möglichst Heizung bzw. einzelne Räume auf Minimum herunterfahren.	Herbst	Bürgermeister/in / Hausmeister/in
Wärme				Nicht oder wenig genutzte Räume konsequent absenken (und Türen schließen).	Herbst/ Winter	Hausmeister/in
Wärme				In älteren Gebäuden: Büroarbeitsplätze so umorganisieren, dass Mitarbeiter nicht nahe der Fenster sitzen, oder an kalten Außenwänden, weil ansonsten Raumtemperatur hochgesetzt werden muss, um Wohlfühlung zu erreichen.	Herbst/ Winter	Bürgermeister/in
Wärme				Raumtemperaturen reduzieren! (1 °C entspricht 6 % weniger Verbrauch!) Alle genutzten Räume sollten an geeigneter Stelle einen einfachen, aber stimmiges Raumthermometer bekommen, um immer im Blick zu haben, welche Temperaturen herrschen. Hausmeister/in in Schulen sollten Unterstützung bekommen, um die Temperaturvorgaben umzusetzen. Diese sollten dazu z. B. mit schnellen, stimmigen Thermometern ausgestattet werden, um schnell und objektiv feststellen zu können, welche Temperatur herrscht.	Herbst/ Winter	Bürgermeister/in / Hausmeister/in
Wärme				Kipplüftung verhindern oder technisch unterbinden. Stoßlüftung ist effizienter!	Herbst	Hausmeister/in
Wärme	Strom			Betriebszeit der Raumlüfter in innen liegenden Räumen (Toiletten, etc.) nachstellen, Zeiten prüfen, und Betriebszeiten und Nachläufe ggf. reduzieren.	Sommer	Hausmeister/in
Wärme				Schwimmbäder: Wassertemperaturen senken. Verzicht auf Vorhalten von heißem Duschwasser. Nachts Beckenabdeckungen nutzen.	Sommer/ Herbst	Betrieb Schwimmbad
	Strom			Treppen statt Aufzüge nutzen!	Immer	Bürgermeister/in
	Strom			Stand-by-Betrieb von Geräten vermeiden (Monitore, PCs). Steckerleisten mit Schalter zur Verfügung stellen.	Immer	Hausmeister/in
	Strom			LED-Beleuchtung nachrüsten. Beleuchtung bei Nichtnutzung abschalten.	Sommer	Hausmeister/in

Energie		kf	mf	Was?	Wann?	Wer?
Wärme	Strom			Sensibilisierung der Nutzer zu Verminderungen des Nutzerkomforts, die unmittelbar oder mit Beginn der Heizperiode eintreten können.	Sommer/ Herbst	Bürgermeister/in
	Strom			Nutzer erinnern, dass Licht wirklich nur brennen sollte, wenn ein Raum auch genutzt wird. Beim Verlassen des Raumes sollte Licht aus sein (ggf. können Hinweisschilder helfen).	Immer	Bürgermeister/in / Hausmeister/in
Wärme	Strom			Warmwasserzirkulationspumpen: Betriebsdauer über die Nacht soweit als zulässig abschalten.	Herbst/ Winter	Hausmeister/in
Wärme				Umstellung von Schwerkraft-Zirkulationssystemen auf Pumpenbetrieb reduziert Wärmeverluste (benötigt zwar Strom, aber spart Wärmeverluste).	Sommer	Hausmeister/in
	Strom			Versteckte Stromverbraucher identifizieren. Messgeräte können meist bei Energieagenturen geliehen werden. Nicht genutzte Elektrogeräte wie Kühlschränke abschalten oder wenig genutzte Geräte zusammenlegen, um deren Anzahl in Nutzung zu reduzieren.	Sommer	Hausmeister/in
	Strom			Die Nutzung von Klimaanlagen vermeiden , wenn möglich. Falls zwingend erforderlich, nur ca. 6–8 °C unter Außentemperatur kühlen. Räume morgens und abends lüften und verschatten. Mobile Klimageräte sind weitaus ineffizienter als Split-Anlagen und sollten nur in Ausnahmefällen genutzt werden.	Sommer	Hausmeister/in
	Strom			Kühlregister von Klimaanlagen reinigen! Hier sammelt sich Staub, der zu erhöhten Stromverbräuchen führt.	Sommer	Hausmeister/in
	Strom			Kühlung von IT-Anlagen reduzieren (min. 25 °C Solltemperatur). Hersteller machen typischerweise Vorgaben, die eingehalten werden sollten. Hier kann teilweise bis zu einer Raumtemperatur über 30 °C gegangen werden.	Sommer	Hausmeister/in / IT
Sonstige				Betriebsfahrzeuge nur nutzen, wenn erforderlich. Fahrtwege und Laufweg planen (Sprit sparen). Wenn möglich ÖPNV nutzen!	Sommer	Fuhrpark
Sonstige				Nutzer von Dienstfahrzeugen über effizienter Fahrweise informieren (siehe z. B. ADAC). Luftdruck in Reifen prüfen und anpassen.	Sommer	Fuhrpark

Diese Liste nicht abschließend, eigene Initiative ist wichtig. Ideenaustausch bringt allen etwas!

Längerfristige Maßnahmen

Diese sollten schon im Sommer eingeleitet werden!

Energie	Was?	Wann?	Wer?
	<p>Kläranlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Belüftung von Becken • Umwälzung mit Luft statt mechanischer Rührwerke <p>Weitere Maßnahmen siehe Leitfaden des Umweltministeriums</p>	Sommer	Betrieb Kläranlagen
Wärme	<p>Schwimmbäder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beckenabdeckungen nachrüsten • Nutzung einfacher Solarthermie-Kollektoren, die relativ schnell zu installieren und kostengünstig sind (Freibäder) 	Sommer	Betrieb Schwimmbad
	<p>Straßenbeleuchtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • geringere Beleuchtungsdichte für bestimmte Zeiträume oder wenig genutzte Rad- und Fußwege • spätere Einschaltung und frühere Abschaltung (Lichtsensorik geändert einstellen) • LED Leuchtmittel, sofern noch nicht vorhanden • Ein- und Abschalten der Beleuchtungsanlagen über lichtabhängige Dämmerungsschalter realisieren <p>Weitere Informationen siehe Leitfaden der dena</p>	Sommer	Zuständiges Amt (Stadtwerke, Bauhof, o. ä.)
Wärme	<p>Neue Heizungsanlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Öl- und Gasheizung neu installieren, wo nicht unbedingt nötig! Ggf. Hybridsystem prüfen! • Erneuerbare Energiequellen und Wärmenetze zur Wärmeversorgung prüfen lassen • Benötigte Heizleistungen an die realen Bedürfnisse anpassen (alte Kessel sind i. d. R. überdimensioniert) 	Bei Bedarf	Zuständiges Amt
Wärme	<p>Suffizienz:</p> <p>Ist eine neue Heizungsanlage überhaupt nötig? Alternative Infrarotheizungen für kurzzeitig genutzte Räumlichkeiten (z. B. Einsegnungshallen oder ähnliches)</p>	Bei Bedarf	Zuständiges Amt